Schillerschlösschen, Gohlis.

Morgen Dienstag
Gr. Faschings-Ball
in Gestalt der original
Wiener Wäschermadel-Bälle.
Gesellschaftsanzug od. Wiener Volkstracht, keine Masken.

Der Große Saal ist in einen Prater umgewandelt, und jeder Besucher wird sich an den Strand der blauen Donau versetzt fühlen.

Im Restaurations-Saal, zum Hinrigen, spielt eine echte Wiener volksthümliche Venzl-Capelle.

Vorzügliche Biere, gute Weine, Wiener Original-Speisezettel.
Cuverts für Herren 50 ₰. — Damen 30 ₰.
Otto Schumann.

Typographia
Hurrah!
Heute Abend großes
Frei-Concert.
Hochfeines
Brüderstrasse 17. Tinzer Bockbier.

J. Schlachter's Chantant, Grimmaische Straße 8.
Täglich Concert-Vorstellung. Neu Titel. Quartett u. Duett. Die Aug. Grützmann. Anf. 6½. Sonntags 4½.

Für Austern-Liebhaber und Kenner.
Frisch angekommene
bartlose französische **Parc-Austern,**
wirklich delicates und gesundes Essen, à Dutzend Mk. 1 50 Pf.,
Reichsstrasse 8 und ausser dem Hause.
Oswald Nier, Aux Caves de France.

Café Reichspost,
Brühl 33, 1.
Heute am Wahltage!
Empfehle ganz besonders meine grossen brillant erleuchteten Räume.
Für Unterhaltung habe durch 3 Billards, viele Zeitungen und ein
Phonomata
bestens gesorgt.
Speisen und Getränke sind ganz vorzüglich.
Hochachtend Helm Schneider.

Restaurant Stadt Dresden.
Heute Abend werden die ersten Wahlresultate
durch dazu besonders Angestellte veröffentlicht.

Thomas-Kloster,
Thomaskirchhof 9.
ff. Bockbier aus der Actien-Bier-Brauerei
Plauen i/V.
Heute **Freiconcert** (Streichmusik).

Heute und morgen **Bockbier,**
Restauration Grundig, Brühl 74.

Restaurant H. Böhme,
3 Blumengasse 3,
empfiehlt heute zum Wahltage
hochfeines Crostitzer Bock.

Apollo-Saal. Heute **Schweinsknochen.**
ff. Bockbier von Riebeck & Co. Tag.

Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest, echt Bayerisch und ff. Crostitzer Lagerbier empfiehlt Ernst Vetters.
Crostitzer Bockbier hochfein!

Restaurant Lange,
Moritzstraße Nr. 46.
Heute und folgende Tage verzapfe ich das so beliebte **Zöbigker Bockbier** und lade Freunde und Bekannte hiermit ein. Kommt heute Alle, es wird gemüthlich. D. O.

Karl Lehmann's Bierhaus,
Plagwitzer Straße Nr. 17,
Heute zur Wahl von 6 Uhr Abends hochfeinen Tucher'schen **Bock,** sowie ff. Speck- u. Käsekuchen.

Kleine Funkenburg.
Bayerisch Export, die Brauerei Grimmaische, à ½ Liter-Glasern zu 20 ₰ und Lagerbier von vorzüglicher Güte. **Gute Küche.**
Der Wahlergebniß wird ½10 Uhr bekannt.

Goldene Säge, Dresdner Str. 19.
Heute Schlachtfest. A. Wagner.

Sidsterm.
Heute Schlachtfest
von 9 Uhr an Wellfleisch.
Gustav Hause.

Kleiner Kuchengarten.
Heute großes Schlachtfest. Morgen Bockbierfest mit carnevalistischen Vorträgen. H. Schlegel.

Zill's Tannol. Heute großes Schlachtfest. Bier ergebst empf. L. Treutler.

O. Rost's Gosen-Stube, Schlossgasse 10, früher Maurlekanum.
Heute, sowie jed. Montag *Schweinsknochen.*
Täglich kräftiger Mittagstisch. Tölln. Gose. Heute Vereinsbockbier.

L. Hoffmann's Restaurant,
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Krystallpalast.
Heute Schweinsknochen.

Kulmbacher Brauhof

Petersstr. 18,
liegen stets zur Ansicht aus: Die neuesten
telegraphischen Wahl-Berichte
direct von der Börse.
Echt Kulmbacher Bier von Leonhardt Eberlein in Kulmbach — wie bekannt hochfein — à Gl. 20 ₰. Morgen Dienstag Grosses Schlachtfest.
Adolph Keilitz.

Eutritzsch — Helm.
„Termin-Gose und Spaten lamen."
Schweinsknochen mit Klößen 2c.
Heftigen Gruß! Stierda.

Gosenschenke — Eutritzsch.
Schweinsknochen u. Klöße. F. G. Pfotenhauer.

Deutsche Trinkstube.
Heute früh Speckkuchen. Theodor Schröter.

Europäische Börsenhalle.
Katharinenstrasse 12.

Bouillon	10 ₰
Legirte Reissuppe	10 ₰
Scholle, gebacken	30 ₰
Carpat	30 ₰
Rothkohl	30 ₰
Püreekartoffel } Bratwurst	30 ₰
Pannuchen	40 ₰
Schweinskeule	30 ₰
Wiener Rostbraten	40 ₰

Compot, Salat.
1 Gläschen „Mönchshof" . . 10 ₰
Fritz Römling.

Dresdner Hof.
Heute Abend
Schweinsknochen und Klöße.
empfiehlt **H. Lindner,**
Kupfergäßchen 12.

I. Südvorst. Speiseanstalt Tuchmacher. 23, II. Sidonienstr. 11. Dienstag grüne Erbsen, Mälzern mit Rindfl. Portr. 15 ₰. Woche 80 ₰.

Speise-Halle, Katharinenstr. 19, tägl. Mittagst. Portr. 30 ₰.

Jeune homme (marchand) désire dîner dans une famille française. Ecr. cond. S. L. H 43 à l'expéd. de ce journal.

Deutsche, die am Dienst. Promenade 11 Uhr Sonntag nach Lößnitz, 7. von dort Freiber Str. 37 gelaufen, erkannt ist, wird ersucht, grauen Geldbeutel, Inhalt 17 ℳ 45 ₰ gegen Bel. abzugeben.

Zur Nachachtung!

Wahlresultat in Stadt Leipzig

am 28. October 1884.

Bürgermeister Dr. Tröndlin.	Prof. Hänel.	Bebel.
12,565 Stimmen	2161	9676.

Herr Dr. Tröndlin war damals also mit 364 Stimmen absoluter Mehrheit im ersten Wahlgange gewählt. Das war die Mehrheit, aber eine kleine. Sorgen wir Alle, daß am heutigen Tag das besser wird.

Anfrage

an das reichstreue Wahl-Comité.

Könnte man denn nicht die Namen aller Derjenigen, welche bei der heutigen so wichtigen Abstimmung fehlen, veröffentlichen?

Der socialdemokratische Candidat Bebel meint in seinem Buche „Die Frau der Zukunft" allen Ernstes, daß im socialistischen Zukunftsstaat man den Vormittag als Professor dociren, am Nachmittag aber als Schuhmacher thätig sein kann. Es sei das eine angenehme Abwechslung. Wir sind doch neugierig, wie viele Leipziger Wähler am Wahltag auf den Leim dieses neuen Messias gehen werden. E. R. W. J. B. Z.

Reichstreues Wahlcomité.

Am Wahltage befindet sich unser **Bureau,** an welches alle Anfragen und Wünsche zu richten sind, im Clubzimmer des **Kaufmännischen Vereins,** Schulstraße; es ist geöffnet **von früh 9 bis Abends 6 Uhr.** Daselbst werden auch Eintrittskarten zu der Zusammenstellung des Wahlergebnisses an die Comité-Mitglieder ausgegeben.

Der geschäftsführende Ausschuß.
Dr. Gensel, Vorsitzender.

Es müßte einen recht netten Eindruck machen, wenn in Leipzig, wo im Frühjahr der Bau des Monumentalgebäudes für Deutschlands obersten Gerichtshof, das Reichsgericht, beginnen soll, der Candidat der socialdemokratischen Revolutionspartei gewählt würde! Bebel als Vertreter der Stadt, in der sich der Sitz des Reichsgerichts befindet — eine recht hübsche Perspective!

Berlin möchte so wie so schon Alles an sich reißen und von Leipzig hinüberziehen, um sich auf dessen Kosten zu bereichern. Und nun sollen wir gar noch einem Berliner Rechtsanwalt das Reichstagsmandat für Leipzig anvertrauen? Das ist denn doch eine starke Zumuthung. Mehrere Wähler.

Reichstreue Wähler von Leipzig, antwortet auf den Schimpf, der Euch durch die Candidatur Bebel angethan wird, dadurch, daß Ihr am Montag denselben gründlich durchfallen laßt. Herr Bebel, der die ganze menschliche Gesellschaft in einen großen Karnickelstall umwandeln will, als Vertreter Leipzigs im Reichstag — wer lacht da!

Gemeinnützige Gesellschaft.

Nach den Zwecken, welche unsere Gesellschaft verfolgt, und nach dem in ihr herrschenden Geiste halten wir uns versichert, daß **alle ihre Mitglieder** am Wahltage ihrer Staatsbürgerpflicht genügen und ihre Stimmen für den reichstreuen Candidaten,
Herrn Bürgermeister Dr. Tröndlin,
abgeben werden. Es empfiehlt sich, die Abstimmung, dafern nicht eine dringende Abhaltung vorliegt, **Vormittags** vorzunehmen.
Der Vorstand.

Lyceum für Damen.

Montag, den 21. Februar, Nachmittags 4—5, im Saale des **kaufmännischen Vereins:**
Vortrag des Herrn Professor Dr. Maurenbrecher:
Elisabeth und Maria Stuart.
Billets, à 1 ℳ 50 ₰, sind in der Kunst- u. Buchhandlung des Herrn Pernitzsch, Goethestraße, zu entnehmen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 21. Februar 1887, **Vereinsabend.**

Donnerstag, 24. Februar 1887, Vortrag des Herrn **Professor Dr. Binding** über: Die rechtliche Stellung des Reichstages. Der Vorstand.

Genfer Verein, Section Leipzig.
Unser Narren-Abend findet heute Abend im Eldorado statt.
Anfang präc. 8 Uhr. Das Comité.

Psalterion. Heute Abend Uebung Anfang 7 Uhr. D. V.

Wegen Leichenbegängniß der Frau Marie verw. Byk geb. Feuerstein ist mein Geschäft Montag, den 21. ds., Vormittag geschlossen.
Samuel A. Byk.

An die Wähler Leipzigs.

Was die Deutsch-freisinnige Partei zu wollen vorgiebt und — was sie thut.

„Die Deutsch-freisinnige Partei will Festigung der nationalen Einigung Deutschlands". **Darum hat sie gegen die Reichsverfassung gestimmt und besorgelt alles, was die Macht und das Ansehen Deutschlands zu erhöhen geeignet ist.**

„Die Deutsch-freisinnige Partei will ein gesichertes Zusammenwirken zwischen Regierung und Volksvertretung". **Darum sagt sie zu allem, was die Regierung will: Nein!**

„Die Deutsch-freisinnige Partei will Förderung der Volkswohlfahrt". **Darum hat sie das Kranken- und das Unfall-Versicherungs-Gesetz bekämpft und wird — falls ihr nicht inzwischen der Athem ausgeht — auch fernerhin alle ähnlichen Gesetze bekämpfen.**

„Die Deutsch-freisinnige Partei will Erhaltung der vollen Wehrkraft des Volkes". **Darum hat sie die so dringliche Militairvorlage in endlosen Commissionsberathungen verschleppt und anfänglich alles verweigert, zuletzt aber, als ihr der Boden zu heiß wurde, die Sache so gedreht, daß sie den Dummen einreden konnte, sie habe „jeden Mann und jeden Groschen" verwilligt, bis — der eiserne Kanzler ihr die Maske herunterriß.**

„Die Deutsch-freisinnige Partei erstrebt alles dies in fester Treue gegen den Kaiser und auf dem verfassungsmäßigen Boden des Bundesstaates". **Darum hat sie sich mit den Ultramontanen, Welfen, Polen, Protestlern und schließlich auch mit der Umsturzpartei verbündet und veranstaltet Versammlungen, in denen der Ruf: Hoch Kaiser und Reich! von wüstem Geschrei übertäubt wird.**

Darum:

wer solchen Flausen noch Glauben schenkt und von dem Worthelden Eugenius, dem edlen Richter, das Heil des Vaterlandes erwartet, dem — ist eben nicht zu helfen.

Wir aber, die wir in lauterer Treue zu Kaiser und Reich ernstlich die Festigung der nationalen Einigung, ein gesichertes Zusammengehen von Regierung und Volksvertretung, Förderung der Volkswohlfahrt und Erhaltung der vollen Wehrkraft des Volkes wollen, wir wählen Mann für Mann unseren bewährten Vertreter,

unseren Bürgermeister Dr. Tröndlin.

Schw. Börse, J. 9 ℳ, verl. Stecher-Pass, b. Windmühlenstr. 22. II. r. G. Bel. abzug.

Ehrenerklärung.
Die von mir in d. Gm.-Bez. am 14. Febr. durch das Wort „Lüge" trotz. ausgesp. Beleidigung gegen Herrn F. Wagner nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben als Ehrenmann. A. Kaehlescher.

Um baldige Wiederaufführung der herrlichen Oper „Armida" mit unserer vortrefflichen Besetzung ersuchen die geehrte Theaterdirection
mehrere Abonnenten.

Wir gratuliren unserm Vorstand Stadig zum heutigen Geburtstag.
Die Nahern und der Schuimeister mit der Grüße, wie er über die Tafel springt.

Zum Geburtstag seines lieben Stammgastes, Herrn F. Landrock, gratulirt
der grüne Karl.

Alumni quondam Grimenses!
Die ehemaligen Grimmaischen Fürstenschüler werden hierdurch zu der Montag, den 28. Februar a. c., Abends 8 Uhr c. s. im großen Saale des Trieschler'schen Etablissements (Schulstraße Nr. 14) zur Feier des III. Stiftungsfestes des Allgemeinen Grimmaischen Abends stattfindenden Festkneipe ergebenst eingeladen.
Leipzig, Februar 1887.
J. A.:
Ph. Elterlein, cand. med.

Riedel-Verein.
Heute Nic.-Schule Gesammtchorprobe.